



Bewerbungs- und Fragebogen zum Grundkurs Notfallseelsorge



wenn möglich, bitte Bild beifügen

Personalien	
Name, Vorname, Geburtsdatum	
Anschrift	
Telefonnummer und Email	
	Sind Sie mit der Nutzung Ihrer Mobilfunknummer mit einem Messenger (WhatsApp, Threema, Telegram o. ä.) einverstanden?
Konfession	
Schule und Ausbildung	
Derzeitige berufliche Tätigkeit	



Motivation
Wie sind Sie auf die Notfallseelsorge aufmerksam geworden?
Was führt Sie gerade jetzt zu dem Entschluss, sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit in der Notfallseelsorge zu bewerben?
Was erhoffen Sie sich persönlich von der Ausbildung und der Tätigkeit bei der Notfallseelsorge?
Die Ausbildung für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Notfallseelsorge erfolgt in mehreren Modulen (Einführungswochenende, 8 Thementage [samstags], Erste-Hilfe-Kurs, Hospitationen). Können und wollen Sie sich das zeitlich und familiär einrichten?
Sind Sie bereit, nach Eintritt in den aktiven Dienst a) ca. 15-30 Tage Rufbereitschaft (24-Std.) / Jahr zu übernehmen? b) Regelmäßig an Fortbildungen und Supervision teilzunehmen? c) Können und wollen Sie sich das zeitlich und familiär einrichten?
Im Ausbildungskurs werden Material, Ausrüstung, Verpflegung, Fahrtkostenerstattung bereitgestellt; ein Eigenanteil in Höhe von z. Zt. 100,00 € (50,00 € ermäßigt) wird erwartet. Können Sie das aus heutiger Sicht gewährleisten?



Können Sie sich vorstellen, den im Einsatz betroffenen Menschen religiös-christliche Riten anzubieten und ggf. auch durchzuführen (Gebet, Aussegnung)?

Erfahrungen / Talente

Wie würden Ihnen nahestehende Personen Ihre Stärken im Umgang mit Menschen und in einem Team beschreiben?

Welche Erfahrungen im Umgang mit Menschen in Krisensituationen haben Sie bereits gemacht?
Welche Rückmeldungen von anderen Menschen haben Sie dazu erhalten?

Welche Ihrer persönlichen Fähigkeiten/Verhaltensweisen könnten Ihrer Meinung nach in der Notfallseelsorge wichtig sein?

Falls Sie bereits persönlich mit Todesfällen konfrontiert wurden: Was haben Sie selbst in solchen Situationen als hilfreich erlebt? Falls nicht, was könnte aus Ihrer Sicht in einer solchen Situation hilfreich sein?



Fühlen Sie sich derzeit körperlich und psychisch gesund und belastbar?
Müssen Sie auf bestimmte körperliche Beschwerden dauerhaft Rücksicht nehmen?
Haben Sie sich bisher schon ehrenamtlich engagiert? Wenn ja, wo und wie lange?

Vielen Dank für Ihre Auskünfte!

Die gemachten Angaben unterliegen der Schweigepflicht, werden nicht weitergegeben und nur von den seitens der Evangelischen Kirche an den Einführungs- und Auswahlgesprächen beteiligten Personen eingesehen.

Mit Ihrer Unterschrift betätigen Sie die gemachten Angaben, erklären Sie Ihr Einverständnis an der genannten Verwendung Ihrer Angaben, bejahen den Erhalt der Liste über die Kriterien zur Mitarbeit in der Notfallseelsorge (s. Anhang) und melden sich zum Ausbildungskurs an.

Datum

Unterschrift



Kriterienliste zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Notfallseelsorge

Vollendung des 23. Lebensjahres zum Zeitpunkt der aktiven Wahrnehmung des Dienstes
Der Dienst endet mit Vollendung des 70. Lebensjahres; kann auf Antrag verlängert werden
Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis ohne Einträge

Psychische und physische Stabilität und Belastbarkeit

Persönliche Reife

Fähigkeit zur Selbst- und Fremdwahrnehmung

Eigenverantwortlichkeit und Teamfähigkeit

Bereitschaft zur Anerkennung und Wahrung der Schweigepflicht (kein Zeugnisverweigerungsrecht)

Ökumenische Offenheit und Achtung anderer Religionen, Weltanschauungen und Kulturen

Bereitschaft, religiöse Rituale in die Arbeit einzubeziehen

Bereitschaft, sich in der Kooperation mit Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei und innerhalb des
Notfallseelsorge-Teams ein- und gegebenenfalls auch unterzuordnen

Mobilität

Regelmäßige Teilnahme an Supervision

Regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

Mitgliedschaft in einer von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen anerkannten Kirche wünschenswert

Die Teilnahme an der Ausbildung ist keine Garantie zur Übernahme in den aktiven Dienst
(Abschlussgespräch nach Ausbildung und Hospitation)